



E-GOVERNMENT
ENDLICH EINFACH



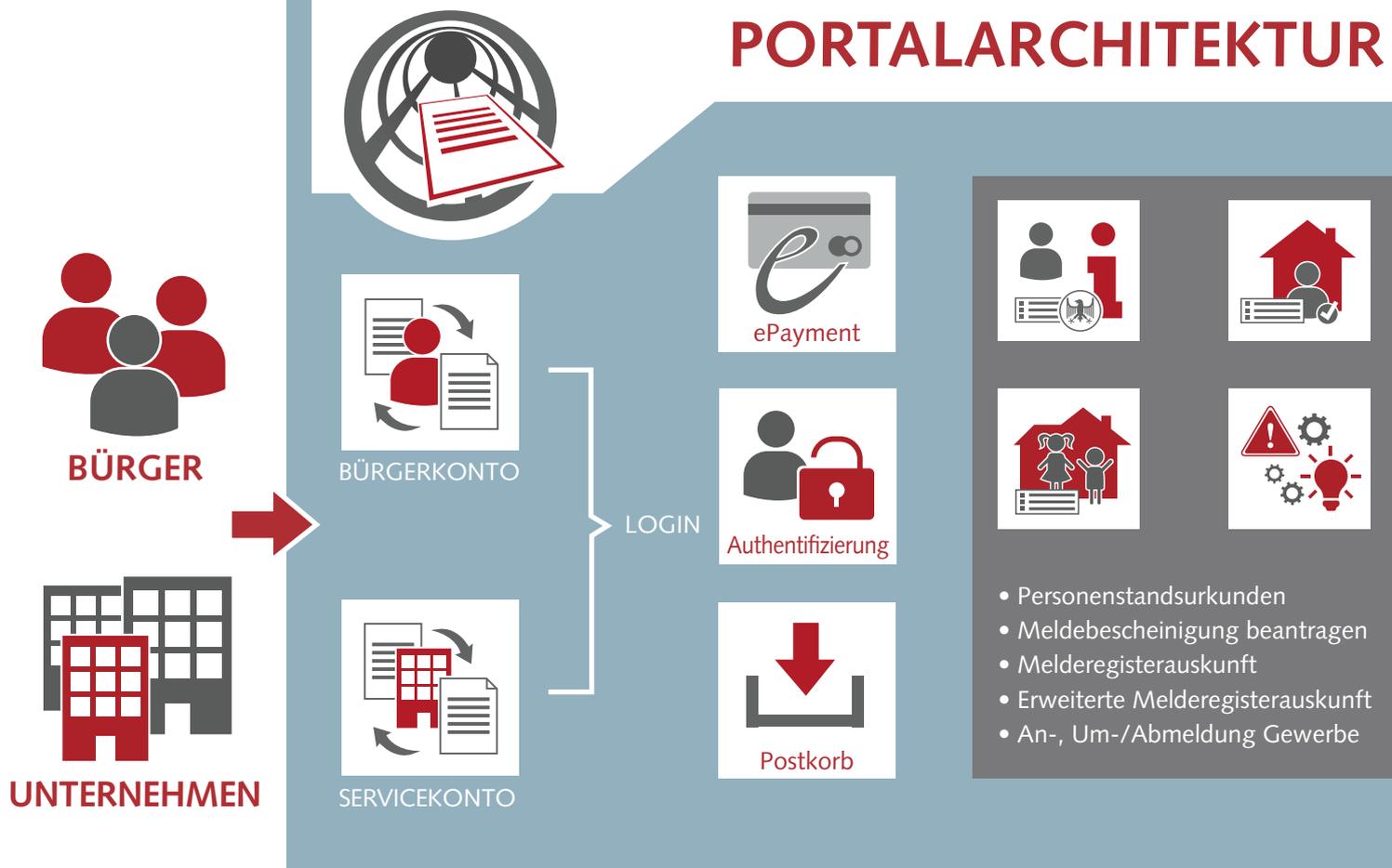
OPENR@THAUS

BIETET OPTIMALE LÖSUNGEN

Verwaltungsdienstleistungen flächendeckend digital anbieten – das Onlinezugangsgesetz (OZG) ist dieser Zeit in aller Munde. Von den 575 für den geplanten Portalverbund identifizierten öffentlichen Dienstleistungen, wird der weit überwiegende Teil von der kommunalen Ebene geliefert. Entscheidend für den Erfolg des OZG sind somit weder das Bundes-, noch die Landesportale, sondern Kommunalportale mit möglichst vielen integrierten Fachverfahren – im Idealfall interoperabel, offen und standortunabhängig.

Mit OpenR@thaus hat die ITEBO-Unternehmensgruppe eine Lösung entwickelt, die verbindliche und sichere Kommunikation bei der Bereitstellung von Online-Behörrendienstleistungen in den Vordergrund stellt. Das Portal bietet einfache Strukturen, zentrale Basisdienste und einen modularen Aufbau. Es bindet bestehende Prozesse der Verwaltungen ein und stellt sie Bürgern und Unternehmen online zur Verfügung. Die wiederverwendbaren Komponenten schaffen Synergien und ermöglichen eine durchgehende, medienbruchfreie, digitale Abwicklung von Anträgen.

PORTALARCHITEKTUR



E-GOVERNMENT STANDARDISIERT DIE BASISAUSSTATTUNG FÜR KOMMUNEN

SICHERE KOMMUNIKATION

Innerhalb von OpenR@thaus kommunizieren Bürgerinnen und Bürger verschlüsselt mit der Verwaltung. Sicher, einfach und schnell können Nachrichten zu Anträgen ausgetauscht und Dateien ergänzt werden.

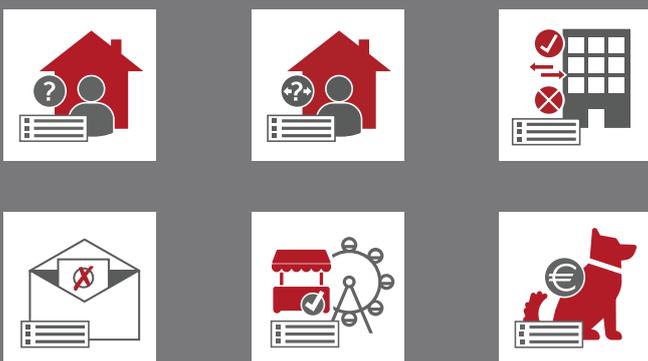
Auch die Datenweitergabe in Fachverfahren der Verwaltung erfolgt über verschlüsselte Kanäle.

ONCE-ONLY-PRINZIP

Ziel des Once-Only-Prinzips ist die Erstellung eines zentralen Logins, der für alle integrierten Prozesse die Daten bereitstellt und Mehrfacheingaben überflüssig macht.

Mit der Bereitstellung des Servicekontos durch die einzelnen Bundesländer erfolgt die Anbindung an das Bürgerkonto von OpenR@thaus. Bestehende Authentifizierungslevel werden übertragen.

OPENR@THAUS

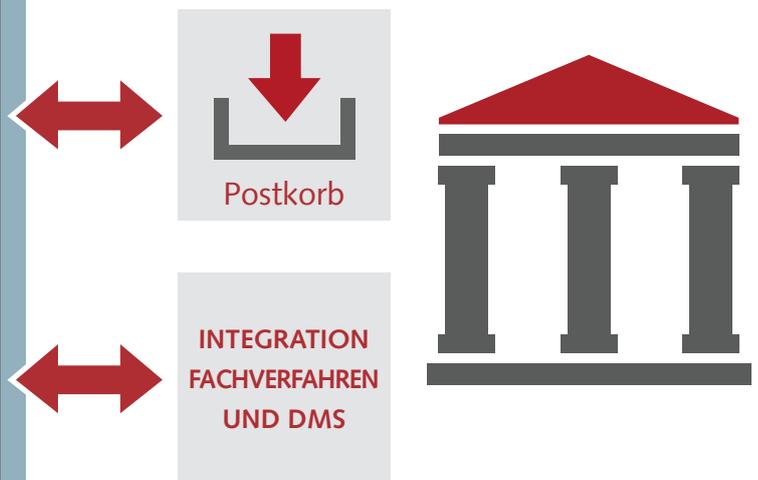


- Anmeldung zu einer Kindertageseinrichtung
- Beschwerde- und Ideenmanagement
- Briefwahantrag
- Sondernutzung (fliegende Bauten)
- An- und Abmeldung Hundesteuer

FORMULARASSISTENTEN

INFORMATIONSDIENST

KOMMUNE/VERWALTUNG





BASISKOMPONENTEN

BÜRGERKONTO (SERVICEKONTO)

Im Konto werden alle Anfragen, Anträge und die Kommunikation übersichtlich zusammengefasst. Das Konto enthält neben den Bürger- und Unternehmerdaten auch die Information über das erreichte Authentifizierungslevel.

LOGIN UND AUTHENTISIERUNG

Umsetzung der Vertrauensniveaus niedrig, substantiell und hoch ist möglich: Identifizierung von Personen und Organisation über Benutzername/Passwort im Bürgerservice vor Ort oder über den elektronischen Personalausweis.

E-PAYMENT

Durch die nahtlose Integration von pmPayment sind kostenpflichtige Online-Vorgänge abbildbar. Mit den Zahlarten Paypal, paydirekt, giropay, Kreditkarte und Lastschrift sind die relevanten Bezahlanbieter bereits vorkonfiguriert. Die automatisierte Übermittlung der Buchungsdatensätze entlastet Ihre Kasse.

POSTKORB IM BÜRGERKONTO

Bearbeitungsstände der Anträge und Statusänderungen werden im Postkorb angezeigt oder per Email-Benachrichtigung direkt an den Bürger bzw. das Unternehmen gesendet. So werden Informationen zu noch fehlenden Dokumenten zuverlässig kommuniziert und können mit der integrierten Uploadfunktion im Bürger- bzw. Unternehmenskonto nachgereicht werden.

ZEHN BASISPROZESSE

Der schnelle Start ins E-Government wird durch vordefinierte, standardisierte Basisprozesse erleichtert. Zehn in der Praxis gut etablierte Online-Prozesse stehen direkt zur Verfügung.

FORMULARASSISTENTEN

Durch die Integration eines Formularservers kann die Liste der Onlineprozesse beliebig erweitert werden. Standardisierte Formulare für Verwaltungsdienstleistungen ermöglichen die vollständige Datenerfassung und können unterschiedliche Sprachen abbilden.

INFORMATIONSDIENST

Die Informationsdienste der Bundesländer erlauben die automatisierte Einbindung aller Verwaltungsleistungen. Über die bidirektionale Schnittstelle kann die Pflege der Leistungen direkt im OpenR@thaus durch die Verwaltung wahrgenommen werden.

ZENTRALER ADMINISTRATIONSBEREICH FÜR DIE VERWALTUNG

In diesem Bereich werden die Online-Vorgänge des Portals dargestellt und Ihren SachbearbeiterInnen automatisiert zugeteilt. Die übersichtliche Darstellung der Bearbeitungsstände ermöglicht eine schnelle Weiterbearbeitung der Anträge. Das integrierte Rollen- und Rechtekonzept erlaubt die Zuweisung der Anträge nach Fachbereichen und/oder Sachbearbeitern.

AUSBAU DER BASISINSTALLATION

Um den schnellen Einstieg in das E-Government auch in den internen Verwaltungsprozessen abbilden zu können, besteht die Möglichkeit, den Antrag direkt in die in der Verwaltung genutzten Fachverfahren zu übertragen. Bürger können so Anträge online stellen, die durch die Verwaltung medienbruchfrei bearbeitet und abgeschlossen werden.

Mögliche Fachverfahrensanbindung (Stand 03/2019):



Mögliche Querschnittsdienste:



OpenR@thaus ist ein offenes System, das über die am Markt gängigen Schnittstellen verfügt. Das Portal verfügt über Erweiterungsmöglichkeiten, z. B. in den Bereichen:

OR-Finanz

Mit der Erweiterung OR-Finanz können Steuerbescheide aus Finanzfachverfahren wie INFOMA newsystem direkt in das Bürgerkonto geladen werden. Steuerobjekte samt Veranlagungen, Rechnungen und Zahlungen können so online durch den Bürger überwacht werden.

OR-Baulast

Mit der Plattform ITeBAU steht für Kommunen ein Tool für den medienbruchfreien Baugenehmigungsprozess zur Verfügung. Mit der Anbindung von ITeBAU an OpenR@thaus wird der digitale Zugang zu den Dienstleistungen über ein Portal optimiert.

OR-iKFZ

Anbindung an das STVA-Portal der regio iT für die gesetzlich vorgeschriebene „Internet-basierte Fahrzeugzulassung (i-Kfz)“. Als dezentrales i-Kfz-Portal ermöglicht das STVA-Portal die rechtskonforme Umsetzung der Stufen 1 (internetbasierte Antragstellung auf Außerbetriebsetzung), 2 (internetbasierte Antragstellung zur Wiederzulassung auf denselben Halter) und 3 (internetbasierte Fahrzeugzulassung)

OR-DMS

Mit der Übergabe von Anträgen aus OpenR@thaus an das Dokumenten-Management-System (DMS) wird der verwaltungsinterne Workflow automatisch gestartet. Somit wird das DMS zum zentralen System der Vorgangsbearbeitung aufgewertet. Alle relevanten Dokumente und Informationen sind in einem System zu finden und unterliegen den dort getroffenen Regelungen zu Zugriffsberechtigungen und zur Dokumentenverwaltung.



OPENKREISHAUS

MIT OR-CONNECT ZUM LOKALEN PORTALVERBUND

Mit OpenR@thaus erhalten Kommunen ein kraftvolles Tool für die Realisierung der Anforderungen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) mit einem eigenen Bürgerkonto. Doch deutschlandweit, auf Bundesebene, werden die Servicekonten der Länder die zentrale Instanz.

Die Interoperabilität von OpenR@thaus ermöglicht zukünftig die Anbindung der Servicekonten der Bundesländer und landesweiter eID-Services, dabei wird auch der Status der Authentifizierung – niedrig, substantiell, hoch – übergeben.

Kommunen, die OpenR@thaus implementieren, haben mit OR-Connect bereits heute die Möglichkeit, sich mit den anderen OpenR@thaus-Installationen ihres Landkreises zu verbinden. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit bietet OpenKreishaus dann ein zentrales Bürgerkonto (Servicekonto),

eine einheitliche Navigation und ein übergreifendes Suchen und Finden über alle Verwaltungsdienstleistungen des Landkreises und seiner kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden hinweg.

Die Datendrehscheibe garantiert ein zentrales Login und verhindert Datenredundanzen. Aus Sicht des Bürgers besteht ein einzelnes Konto, die Zuweisung der Anträge erfolgt im Hintergrund an die zuständige Stelle. Unabhängig vom Ort des Logins können Bürger landkreisweit auf Ihre Dokumente und Anträge zugreifen.

Der kommunale Portalverbund erleichtert die interkommunale Zusammenarbeit, während Bürger und Unternehmen, aber auch Verwaltungsmitarbeiter, von einer einheitlichen Navigation und dem Übergreifenden Suchen und Finden profitieren.

